

## PRESSEINFORMATION

# Personelle Veränderungen in den Gremien der Chopin-Gesellschaft

**Präsidentin Aleksandra Mikulska nach zehn Jahren verabschiedet – Jill Rabenau übernimmt Präsidenschaft, Vizepräsident ist jetzt Hartmut Stolzmann – Konstantin Zvyagin ersetzt Sabine Simon im Beirat der Gesellschaft**

Darmstadt, 28. Juni 2024. Auf der Beiratssitzung der Chopin Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V. am 15. Juni im Literaturhaus standen vier Vorstandsposten nach abgelaufener Amtszeit ihrer Inhaber zur Wahl. Wieder gewählt wurden Hartmut Stolzmann, zuständig für zentrale Aufgaben wie PR, Finanzierung (Förderung) und interne Verwaltung, sowie Schatzmeister Bernhard Trillig und Schriftführerin Claudia Ehry. Präsidentin Aleksandra Mikulska verzichtete auf eine erneute Kandidatur. Ihre Nachfolge als Präsidentin der Chopin-Gesellschaft tritt die bisherige Vizepräsidentin und Geschäftsführerin Jill Rabenau an, deren Amtszeit im vergangenen Jahr verlängert wurde. Vizepräsident ist für die neue, vier Jahre dauernde Amtszeit Hartmut Stolzmann.

Im Anschluss an die Sitzung verabschiedeten Vorstand und Beirat die scheidende Präsidentin im stimmungsvollen Chopin-Salon. Während ihrer zehnjährigen Amtszeit habe Aleksandra Mikulska durch Engagement, Ideen und internationale Auftritte als Pianistin das Renommee der Gesellschaft gefestigt und gestärkt, wurde in mehreren Redebeiträgen betont. Zum Zeichen des Dankes überreichte ihre Nachfolgerin Jill Rabenau als Geschenk eine Totenmaske von Fryderyk Chopin, worüber sich die Geehrte sichtlich freute.

Einen Wechsel gab es auch im Beirat der Chopin-Gesellschaft. Bei der Mitgliederversammlung am 16. Juni ebenfalls im Literaturhaus folgten die Anwesenden dem Vorschlag, Konstantin Zvyagin in das Gremium zu berufen. Zvyagin, Dozent an der Darmstädter Akademie für Tonkunst, nimmt den Platz

seiner Kollegin Sabine Simon ein, die eine Professur für Klavier und Klaviermethodik an der Universität der Künste in Berlin übernommen hat und deshalb auf eigenen Wunsch aus dem Beirat ausscheidet. Sabine Simon verabschiedete sich mit Beiträgen zu einem kleinen Konzert, das die Mitgliederversammlung musikalisch umrahmte, und auch ihr wurde warmherzig für ihr vielseitiges Engagement in der Gesellschaft gedankt.

Mit der Wahl von Jill Rabenau zur neuen Präsidentin ist die Kontinuität der Chopin-Gesellschaft gesichert. Als langjährige Vizepräsidentin und Geschäftsführerin hat sie entscheidend am hohen Niveau der Chopin-Gesellschaft mitgewirkt. Der Öffentlichkeit wird sich Jill Rabenau auf dem nächsten Konzert der Chopin-Gesellschaft – am 30. Juli mit Kate Liu und Eric Lu in der Orangerie – vorstellen.

### **Rückblick auf zehn Jahre Präsidentschaft**

Aleksandra Mikulska übernahm die Präsidentschaft 2014 von ihrem legendären Vorgänger und Gründer der Chopin-Gesellschaft Maciej Łukaszczyk. Mit ihrer Amtszeit verbinden sich zahlreiche musikalische Sternstunden und Ereignisse, die den Freunden klassischer Musik in Erinnerung bleiben. Bei der Konzeption und Durchführung ihrer Ideen konnte sie sich stets auf die tatkräftige Unterstützung ihre Vorstandsteams verlassen. So bereicherten Formate wie Piano-Festivals mit Profi-Mitgliedern, Tagesmeisterkurse, Vorträge zu musikalischen Formen (Mazurka, Etüde, Präludium) und das Engagement international gefragter Pianistinnen und Pianisten das Programmangebot der Gesellschaft. Mit dem neuen Format „Junge Virtuosen“ gab sie Nachwuchspianistinnen und -pianisten die Chance, Konzerterfahrung zu sammeln. Auch erfolgte die Gründung einer Amateurpianistengruppe und die Umwandlung des Übungsraumes in einen im Stil der damaligen Zeit ausgestatteten Chopin-Salon während ihrer Amtszeit.

Herausragend war das Jahr 2015, als die Gesellschaft innerhalb eines halben Jahres zwei Top-Events stemmte: im März den Chopin-Marathon, eine Weltpremiere, bei der 23 Pianistinnen und Pianisten das Gesamtwerk Chopins nonstop in 16 Stunden aufführten, gefolgt vom Festival „Chopin-Tage“ im

September mit fünf hochkarätigen Konzerten an einem Wochenende. In die Amtszeit von Aleksandra Mikulska fielen außerdem fünf mehrtägige Meisterkurse mit Weltklassepianistinnen und -pianisten. Zudem setzte sie 2017 und 2022 die Tradition der in Darmstadt beheimateten Internationalen Chopin-Klavierwettbewerbe fort, die weltweit nach dem Chopin-Wettbewerb in Warschau den zweiten Platz in der Bedeutung für die internationale Musikwelt einnehmen.

Das 50-jährige Jubiläum 2020 bleibt eng verbunden mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie, doch gelang es dank günstiger Zeitfenster und unter Berücksichtigung diverser Auflagen, die drei geplanten Jubiläumskonzerte durchzuführen.

### **Hintergrund**

Die Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V. wurde 1970 von dem polnischen Pianisten Maciej Łukaszczyk gegründet. Zu den Zielen zählen bis heute die Vermittlung der Musik von Fryderyk Chopin und die Pflege der Beziehungen zu seinem Heimatland Polen. Weitere Schwerpunkte sind die Weitergabe der Chopinschen Klavierdidaktik sowie die Förderung junger Talente. Mitglieder der Chopin-Gesellschaft genießen unter anderem Vergünstigungen beim Kartenkauf.

Laut Satzung wählt der Beirat die Vorstandsmitglieder, die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Beirats.

Medienkontakt:

Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Claudia Ehry | Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0175 249 72 56

Vereinsanschrift: Kasinostraße 3 (Literaturhaus) | 64293 Darmstadt

buer@chopin-gesellschaft.de | [www.chopin-gesellschaft.de](http://www.chopin-gesellschaft.de)